



Museen und Sammlungen
in der Steiermark

alles außer gewöhnlich

MUSIS-Kustodenlehrgang

1. Jahrgang 2007/08

MUSIS-Kustodenlehrgang

MODUL 1

Fr. 28. & Sa. 29. September 2007

**Startveranstaltung nur für Zertifikatsteilnehmende
(bei Buchung des gesamten Lehrganges)**

Grundlagen der Museumswelt:

Berufsbild – Arbeitsplatz Museum – Leitbild

MUSIS-Team & Mag. Evelyn Kaindl-Ranzinger, Graz

Einander kennen lernen und eintauchen in die Materie: Ein Einblick in die Welt der Museen, Hintergründe, nationale und internationale Strukturen, Museumswissenschaft und die Institution Museum in seiner Vielfalt werden vorgestellt. Wir werden Ziele und Aufgaben des Museums heute und in Zukunft diskutieren und definieren, was Qualität in diesem Zusammenhang bedeutet. Das Einstiegsmodul wird ergänzt durch Praxisberichte im Plenum und vor Ort in Grazer Museen.

Veranstaltungsort:

Jugend & Familiengästehäuser Steiermark GmbH
Haus Graz
A-8020 Graz, Idlhofgasse 74
T: +43 \ 316 \ 7083-212

MODUL 2A

Fr. 9. November 2007

**Neue Herausforderungen und Wege
im Museumsmanagement**

Mag. Christian Walit MA \ Museumsberater, Cultural Agenda Network
(Partner von LORD Cultural Resources), Klagenfurt

Als Teil der Freizeitindustrie sind Museen zunehmender Konkurrenz und einer erhöhten Erwartungshaltung der Besuchenden ausgesetzt. Um den Anforderungen gerecht zu werden, brauchen ihre Führungspersonlichkeiten strategisches Fachwissen, kreatives Denken sowie Durchsetzungs- und Durchhaltevermögen. In diesem Modul wird auf Begriffe wie Leadership oder Change Management eingegangen und versucht, die Managementherausforderungen an die Museen im 21. Jahrhundert zu erörtern sowie mit den Teilnehmenden wirkungsvolle Lösungsansätze für individuelle Probleme zu erarbeiten.

MODUL 2B

Sa. 10. November 2007

Freiwilligenmanagement

Univ.-Lektor Mag. Markus Pöcksteiner \ Kommunikationsberater,
Sarmingstein

Regionale Museumsarbeit ist ohne ehrenamtlich Tätige kaum vorstellbar. Wie können Museen heute erfolgreich Freiwillige gewinnen, welche Ansätze sind wirkungsvoll, welche Maßnahmen erforderlich? Dieses Modul bietet Ihnen sowohl das theoretische Rüstzeug als auch eine Menge praktischer Erfahrungen und Beispiele im Umgang mit Ihren ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

Veranstaltungsort:

Jugend & Familiengästehäuser Steiermark GmbH
Haus Seckau
A-8732 Seckau 2
T: +43 \ 3514 \ 20090

Leitung und Mitarbeit in einem erfolgreichen Museum bedarf vieler Begabungen, großer Begeisterung – und eines fundierten Wissens! Die Basis für qualitativolle Arbeit ist ein gut ausgebildetes Team.

Ab September 2007 bietet MUSIS mit seinem neu konzipierten Kustodenlehrgang fundierte Wissens-erweiterung und vermittelt praktische Fähigkeiten zu allen zentralen Bereichen der Museumsarbeit.

Ausgehend von allgemeingültigen museologischen Betrachtungen werden all jene Bereiche der internen Museumsarbeit umfangreich und vielfältig behandelt, welche die solide Basis für besucherorientiertes Arbeiten darstellen.

MODUL 3A

Fr. 11. Jänner 2008

Grundlagen des Sammlungsmanagements und wissenschaftlicher Museumsarbeit

Univ.-Lektor Mag. Dr. Johann Verhovsek \ Institut f. Volkskunde u. Kulturanthropologie der Universität Graz, freier Kulturwissenschaftler

Sammlungsmanagement regelt das Konzept, die Richt- und Leitlinien, die Dokumentation, die Inventarisierung und die Verwaltung einer Sammlung. In diesem Modul werden Sie über Erwerbs- und Abgabemethoden, über Registrierung, Inventarisierung und Digitalisierung und über den richtigen Umgang mit Leihgut informiert und in die Grundprinzipien wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt.

MODUL 3B

Sa. 12. Jänner 2008

**Präventive Konservierung:
Raumklima, Beleuchtung, Sicherheit**

Dipl.-Restauratorin Erika Thümmel \ Restauratorin, Ausstellungsgestalterin, Lehrende an der FH-Joanneum, Graz

Unwiederbringliche Originale sind die Grundlage wissenschaftlicher Forschung und Basis jeden Museums. Der Umgang mit ihnen hat von Verantwortungsbewusstsein und dem Denken in langen Zeitspannen geprägt zu sein. Auf wissenschaftlicher Grundlage werden die Alterungsmechanismen unterschiedlicher Materialien in Abhängigkeit von Klima, Licht und mangelnden Sicherheitsvorkehrungen erklärt und die aktuellen musealen Standards dargestellt. Als exemplarische Beispiele für die Erläuterungen sollen die speziellen Fragestellungen der Teilnehmenden dienen.

Veranstaltungsort:

Jugend & Familiengästehaus Judenburg
Hotel „zum Sternengucker“
A-8750 Judenburg, Kaserngasse 22
T: +43 \ 3572 \ 87355

MODUL 4

Fr. 29. Februar & Sa. 1. März 2008

Besucherorientierung I und II

Dr. Doris Prens \ Ausstellungsarchitektin und Kommunikationskuratorin, prenn_punkt buero fuer kommunikation und gestaltung, Alkhoven

Tipps und Tricks für Personen, die sich im Museums- und Ausstellungsbereich mit personaler Vermittlung beschäftigen. Verschiedene Kommunikationstechniken und Problemlösungsstrategien im Umgang mit Gruppen werden ebenso behandelt wie Körpersprache, Stimme und Atemtechnik. Praxisnah wird gezeigt, wie Führungen und personale Vermittlung für unterschiedliche Zielgruppen interessant und spannend gestaltet werden können.

Veranstaltungsort:

Jugend & Familiengästehäuser Steiermark GmbH
Haus Fürstenfeld
A-8280 Fürstenfeld, Burgenlandstraße 15
T: +43 \ 3382 \ 52152

MODUL 5A

Fr. 28. März 2008 (9–13 Uhr)

Rechtsfragen: Einführung in die Grundlagen des Urheber-, Veranstaltungs- und Baurechts

Mag. jur. Barbara Simma \ Rechtsangelegenheiten und Personal bei Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH in Linz

Auch AusstellungsmacherInnen und MuseumsmitarbeiterInnen sehen sich im Rahmen ihrer Arbeit immer wieder mit rechtlichen Fragen aus unterschiedlichsten Gebieten konfrontiert: das Seminar „Rechtsfragen“ wird eine Einführung in die Rechtsgrundlagen der drei wesentlichsten Bereiche bieten, nämlich Urheber-, Veranstaltungs- und Baurecht – mit einem besonderen Schwerpunkt auf urheberrechtlich relevanten Fragestellungen. Die Thematik soll dabei, im Anschluss an den Vortragsteil, auch anhand konkreter Fragen der Teilnehmenden erarbeitet werden.

MODUL 5B

Fr. 28. März (ab 14 Uhr) & Sa. 29. März 2008

Gestaltung-Texte-Medien

Mag. Susanne Hawlik \ Büro für Museumskonzepte und -beratung, Gufau, OÖ

Das Seminar behandelt die Konzeption eines Museums von der ersten Idee über die Didaktik zur Gestaltung und schließlich zur konkreten Umsetzung der Ideen. Grundlage aller Überlegungen ist immer die Besucherfreundlichkeit. Objektpräsentation, Inszenierung, Licht, Texte und Medien müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass die BesucherInnen die Geschichte(n), die das Museum erzählt, gut erfassen und „be-greifen“ können.

Veranstaltungsort:

Jugend & Familiengästehäuser Steiermark GmbH
Haus Sigmundsberg
A-8630 St. Sebastian, Sigmundsberg 1
T: +43 \ 3882 \ 2669

MODUL 6A

Fr. 25. April 2008

Einführung Projektmanagement und Projektorganisation

Mag. Thomas Jerger, MAS \ Geschäftsführer Museumsverbund OÖ

Wer schon einmal ein Haus gebaut oder eine Feier geplant hat, wird wissen, dass es sich dabei um eine nicht alltägliche, sehr komplexe, auf ein bestimmtes Ziel ausgerichtete Aufgabe von großer Bedeutung handelt, die viel Fachwissen erfordert. Daher versteht sich Projektmanagement als Summe aller organisatorischen Verfahren und Techniken, die mit der erfolgreichen Abwicklung eines Projekts verbunden sind. Das Seminar zeigt strukturierte Lösungsstrategien für die Umsetzung und die Organisation von Projekten auf. Die Fähigkeit zur Anwendung auf konkrete Situationen im Museumsbereich soll dabei geschult werden.

MODUL 6B

Sa. 26. April 2008

PR und Kommunikation im Medienzeitalter

Beatrice Weinelt \ Leiterin der Abteilung für Fundraising und Alumni Relations der Universität Graz, Erwachsenen- und Kommunikations-trainerin

Die professionelle Kommunikation mit der Öffentlichkeit ist für Museen ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg. Insbesondere der kontinuierliche Kontakt zur Presse ist im Medienzeitalter ein wichtiger Faktor, um im dichten „Kulturdschungel“ überhaupt wahrgenommen zu werden. Denn es gilt die Maxime „was nicht in den Medien passiert, passiert nicht“. In diesem Seminar erfahren Sie die „Do's and Don'ts“ der Öffentlichkeitsarbeit, erlernen das Verfassen erfolgreicher Presseaus-sendungen sowie weitere Elemente wirksamer Medienarbeit.

MODUL 6C

So. 27. April 2008

Finanzen: Rechnungswesen – Controlling – Benchmarking

MMag. Markus Enzinger \ Prokurist und Leiter des Departments Interne Dienste am Landesmuseum Joanneum Graz

In Zeiten knapper werdender Budgetmittel kommt einer professionellen Finanzverwaltung immer größere Bedeutung zu. Folgende Inhalte werden unter anderem zu diesem Thema behandelt:

Rechnungswesen: Wie lässt sich das Rechnungswesen eines Museums optimal organisieren? **Controlling:** Welche Bedeutung haben Kostenarten, Kostenstellen und Kostenträger? \ Warum kann eine gründliche Planung viel Geld sparen? **Benchmarking:** Museums-Benchmarking in Österreich \ Welche Kennzahlen ermöglichen einen sinnvollen Vergleich zwischen Museen?

Veranstaltungsort:

Jugend & Familiengästehäuser Steiermark GmbH
Schloss Röthelstein
A-8911 Admont, Aigen 32
T: +43 \ 3613 \ 26196

Allgemeine Informationen

ANMELDUNG

Die Anmeldung muss schriftlich mit dem beigelegten Formular (per Post oder Fax), mit genauer Angabe von Adresse und Telefonnummer, **bis 3. September 2007** bei MUSIS eingelangt sein. Die Reservierung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Achtung: Beschränkte Teilnehmerzahl!

KOSTEN & ORGANISATORISCHES

Buchung gesamter Lehrgang € 1200,-

Für förderbare Teilnehmende aus der Steiermark € 800,-
(Abschluss mit Zertifikat)

Module pro Seminar-Tag € 120,-

(Abschluss mit Teilnahmebestätigung)

In der Teilnahmegebühr sind Anreise, Unterkunft und Verpflegung nicht inkludiert.

Die Unterbringung erfolgt in Jugend- und Familiengästehäusern zum Mitgliedstarif.

Die Seminare beginnen jeweils um 9 Uhr (ausgenommen Modul 1: Beginn um 10 Uhr). Es wird empfohlen vor Ort zu übernachten, da zum Teil auch der Abend für Veranstaltungen genützt wird.

Bezahlung:

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung.

Die Kosten für die Übernachtung und Frühstück werden ebenfalls über MUSIS abgerechnet.

ABSCHLUSS

Erstellen einer schriftlichen Arbeit mit dem Inhalt, das Erlernte und Erarbeitete auf die Situation des eigenen oder eines zu Beginn ausgewählten Museums anzuwenden.

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

mit feierlicher Verleihung des Lehrgangszertifikats

Sa. 21. Juni 2008

Veranstaltungsort:

Schloss Friedhofen

Montanhistorische Ausstellung „Bauer, Bergmann und Begegnung“
A-8792 St. Peter Freienstein

T: +43 \ 3842 \ 29027

www.gut-friedhofen.at

Alle Angaben ohne Gewähr.

Stornobedingungen:

Bei einer Abmeldung innerhalb von 14 Tagen vor Kursbeginn werden 20 % der Kursgebühr, innerhalb von 5 Tagen, 50 % der Kursgebühr einbehalten.

Bei Nichtabmeldung wird die volle Teilnahmegebühr einbehalten bzw. in Rechnung gestellt.

Für die Zimmerbuchungen gelten die Stornobedingungen der Jugend- und Familiengästehäuser.

Anmeldung & nähere Details

MUSIS – Verein zur Unterstützung der
Museen und Sammlungen in der Steiermark
Mag. Veronika Winkler

Strauchergasse 16 \ A-8020 Graz
T + F: +43 (0) 316 \ 73 86 05
E: office@musis.at \ I: www.musis.at

Betreff: Kustodenlehrgang



mit Unterstützung von:



MUSIS
Museen und Sammlungen
in der Steiermark

alles außer gewöhnlich